Granja de Moreruela – Barcial del Barco 17,7 km

⇔ *So mancher noch nicht ganz wache Pilger hat hier des Morgens den Abzweig verschlafen und fand sich dann später wirklich wach überrascht auf der falschen Variante wieder.*

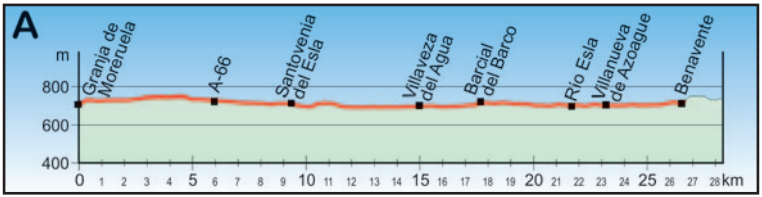
Von der Herberge gehen Sie auf der Nationalstraße 200 m nördlich bis zur Kirche und biegen vor ihr links in die Calle Doctor González Galindo ein.

Nach 50 m teilt sich der Weg! Geradeaus geht es auf den Mozarabischen Jakobsweg Richtung Ourense und Santiago (☞ Karte S. 153), rechts geht es die Vía de la Plata entlang Richtung Astorga.

Es geht also rechts die Calle San Juan hinauf, die den gelben Pfeilen folgend 300 m bis zum Ortsende ansteigt. Dort geht es geradeaus auf eine Piste, aber nach 250 m biegen Sie halb rechts in eine andere Piste ab und nach nur 20 m noch einmal rechts in eine andere Piste. Nach 100 m geht es aber dann scharf links, um auf einer breiten Piste die richtige Richtung wieder aufzunehmen. Nach 1,9 km stoßen Sie auf eine kleine Landstraße, auf der Sie rechts gehen. Nach 200 m, kurz vor der N-630, gehen Sie links auf eine unregelmäßige Piste, die bald links neben der Nationalstraße verläuft.

Nach 2,3 km wird sie wieder zu einem Pfad und stößt dann wieder auf eine Piste. Bald muss die neue Autobahn überquert werden und daher kann sich der Weg in Zukunft noch ändern. 2018 war die Kennzeichnung hier etwas verwirrend: Vermutlich gehen Sie hier aber auf der N-630 geradeaus weiter und biegen dann nach 700 m nach halb links auf eine Piste ab, über die Sie die Autobahn überqueren. Nach 600 m führt Sie der Weg dann nach rechts zunächst an derselben entlang. Nach 700 m gehen Sie halb links und 300 m weiter halb rechts. 1,4 km folgen Sie immer derselben Piste über einen Bach und eine Straße, dann macht sie eine scharfe Rechtskurve. Schon nach 50 m verlassen Sie diese nach links und gehen 250 m bis zur Nationalstraße im Zentrum von **Santovenia del Esla** (km 9,3).

Auf der schmalen Haupt- und Nationalstraße geht es geradeaus durch den Ort, aber nach 400 m können Sie die Straße kurz vor dem Ortsende halb rechts verlassen, indem Sie 50 m zu einem üppigen Brunnen gehen, dessen Wasser leider nicht trinkbar ist. Daran vorbei geht es halb rechts auf eine Piste, die 900 m in weitem Linksbogen



hinauf zum Friedhof an der N-630 führt. Dort geht es rechts auf einen Weg neben der N-630. Nach 400 m wird die Straße überquert und auf der anderen Seite geht es wieder entlang der Straße auf der Piste weiter. Nach 550 m endet diese und Sie gehen nach links auf eine andere Schotterpiste. Nach 250 m wird diese wieder nach rechts über eine Brücke verlassen und dann geht es 3 km schnurstracks geradeaus auf einer anderen Piste bis zu deren Ende, wo Sie nun nach rechts weitergehen.

Nach 350 m erreichen Sie nahe des Ortsanfangs von **Villaveza del Agua** die N-630, wo Sie nun nach halb links weitergehen (km 15). Sie folgen der N-630 noch 300 m durch den Ort und kurz vor Ortsende gehen Sie halb links auf die Piste, die links an einem (geschlossenen) Restaurant vorbeiführt. Diese Piste verläuft mehr oder weniger parallel zur N-630. Nach 1,9 km befinden Sie sich unterhalb der Kirche von **Barcial del Barco**. Hier gehen Sie aufwärts 100 m bis zur N-630 und treffen so direkt auf der gegenüberliegenden Straßenseite auf die Herberge (km 17,7).

Private Herberge. Die einfache aber gepflegte Herberge bietet 14 Betten in einem Schlafsaal mit Heizung und Kochgelegenheit. ☏ 980 640 073 oder 675 550 051, ganzjährig ab 12:00, aber Di ab 17:00 kein Check-in mehr, Halbpension € 18, einfache Übernachtung € 8

Barcial del Barco – Benavente (Stadtrand) 8,4/8,8 km

Vor der Herberge geht es vom Jakobsweg gesehen nach links. Nach 450 m haben Sie die Ortschaft durchquert und gehen nach halb rechts auf eine Nebenstraße, die zunächst parallel zur N-630 verläuft. Der Weg wird nun nach einigen Bauarbeiten vermutlich wie folgt verlaufen: Nach 400 m wird die Nebenstraße nach halb links auf die alte Trasse einer Bahnlinie verlassen. Gleich durch eine Unterführung hindurch und immer weiter der Bahnlinie folgend erreichen Sie nach 2,8 km den Fluss **Esla** und überqueren diesen über eine 300 m lange, stillgelegte Eisenbahnbrücke (km 4,0).

Abkürzung über die Bahntrasse: Seit 2018 könne Sie nun wie in der Karte gestrichelt gekennzeichnet einen Weg nutzen, der weiter über die alte Trasse der Regionalbahn verläuft. Das Projekt wurde mit EU-Geldern gefördert, führt Sie nach 4,4 km direkt zur Pilgerherberge von Benavente und kürzt so ca. 400 m ab (km 8,4).

Wollen Sie dem regulären Jakobsweg folgen, verlassen Sie die Bahnbrücke rechts, wo es einen Pfad 50 m die Böschung hinuntergeht. Unten treffen Sie auf einen unbefestigten Fahrweg und folgen diesem geradeaus am Flussufer entlang. Nach 300 m mündet dieser Weg in eine Piste ein, 100 m geht es am Ufer weiter, und dann führt die Hauptpiste nach links an einem Bewässerungskanal entlang. Nach 600 m kommen Sie zu einer Pistenkreuzung und gehen links auf eine breite Piste, die nach 350 m die ersten Häuser und nach weiteren 150 m die Plaza Mayor von **Villanueva de Azoague** erreicht (km 5,5).

Fröhliche Winterpilger auf der stillgelegten Eisenbahnbrücke über den Fluss Esla (mb)

Es geht geradeaus durch das Dorf. Nach 300 m stoßen Sie auf die Landstraße, auf der Sie halb rechts das Dorf verlassen. Die Landstraße bleibt jedoch von Gebäuden flankiert, denn es geht durch ein Gewerbegebiet. Nach 1,1 km kommen

Sie an einer alten Zuckerfabrik vorbei (hier an Arbeitstagen ✕), und nach weiteren 750 m gehen Sie kurz vor einem Kreisverkehr halb links auf eine Piste, welche entlang der Straße verläuft. Wo diese nach 300 m eine Linkskurve beschreibt, verlassen Sie sie nach halb rechts hinauf in Richtung Straße. Auf dem Fußweg geht es 100 m bis zur Überführung und dann nach links unter dieser entlang. Nach 130 m, kurz bevor Sie auf Bahngleise treffen, betreten Sie halb rechts eine Piste, die nach 50 m auf eine Straße stößt. Diese wird geradeaus überquert und Sie pilgern immer geradeaus weiter 650 m an dem nun hoch oben rechts von Ihnen liegenden Parador vorbei bis zu einer Kreuzung. Geradeaus geht es zur Herberge, halb rechts folgen Sie dem Jakobsweg (km 8,8).

Benavente ⇧ 744 m, 14.500 Ew.

Plaza Mayor 1, ☏ 980 634 211, Mo bis Sa 10:00-14:00 und 16:30-19:30, So 10:30-14:00

Öffentliche Herberge. In einem ehemaligen, restaurierten Bahnhof, den Sie erreichen, wenn Sie an der vorher genannten Kreuzung noch 200 m geradeaus gehen, gibt es eine Herberge mit 12 Betten in zwei Zimmern und Küche. Dummerweise müssen Sie sich aber zunächst in der Touristeninformation die sich 700 m weiter nahe dem Jakobsweg befindet, anmelden und stempeln (☞ Wegbeschreibung durch Benavente). Leider ist diese am Sonntag nicht immer zu den üblichen Ankunftszeiten der Pilger geöffnet und dann bleibt den Pilgern nur die Möglichkeit, in einer Pension zu übernachten. Den Schlüssel lassen Sie in der Herberge liegen. ☏ 980 634 211 (Touristeninfo), Mo bis Fr 10:00 bis 14:00 und 17:00 bis 20:00, am Wochenende kann der Schlüssel von 10:30 bis 14:00 in der Touristeninformation abgeholt werden, € 4

Hostal Restaurante la Trucha. Weg: Gehen Sie bei dem in der folgenden Wegbeschreibung aus dem Ort genannten Platz 300 m geradeaus in die Avenida Maragatos bis zu der Kreuzung, an der sich auch das Hotel Santiago befindet und dort 50 m nach links in die Calle de la Viña bis zur Hausnummer 5. Pilger bekommen hier für die Zimmer mit Bad auf dem Gang Sonderkonditionen (DZ € 28, EZ € 15) und Menüs für € 10. ☏ 980 634 270

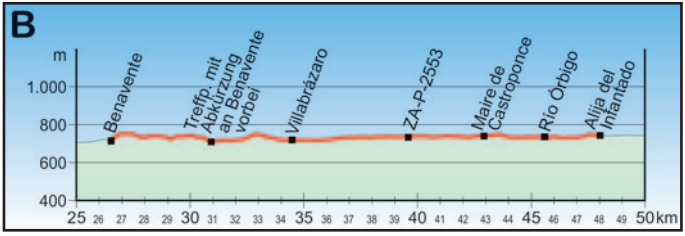
☺ **Burg und Parador von Benavente.** Der Parador befindet sich wie später beschrieben in den restaurierten Mauern der mittelalterlichen Burg von Benavente. Schauen Sie ruhig mal rein und trinken Sie etwas an der Bar, denn es handelt sich um ein öffentlich zugängliches Hotel!

Benavente – Villabrázaro 7,5/8 km

Abkürzung über die Bahntrasse vorbei an Benavente: Wenn Sie eine Abkürzung von ca. 500 m machen wollen, folgen Sie nun weiter der Bahntrasse. Sie sollten es aber nicht verpassen, nach spätestens 7,5 km nahe der Herberge in Villabrázaro angekommen wieder dem hier beschriebenen Weg (bzw. der Abkürzung von der Herberge zum Weg) zu folgen, da Sie sonst zu weit vom eigentlichen Jakobsweg abkommen.

Weg durch Benavente: Es gibt hier verschiedene Varianten durch und vorbei an Benavente. Die folgende führt durch das Zentrum und ist kaum länger als

andere: Bei der vorher genannten Kreuzung vor der Herberge gehen Sie halb rechts den Berg hinauf und folgen der breiten gepflasterten Straße bis nach oben, wo Sie nach 300 m auf einen runden Platz trifft. (✎ Zum Parador geht es hier scharf rechts 150 m in die Calle de la Motta und 200 m weiter in eine breite Fußgängerallee.) Auf dem Jakobsweg betreten Sie dagegen etwas nach links die Straße, die leicht aufwärts führt und nach 100 m die hübsche ✝ romanische Kirche Santa María del Azoque erreicht. An ihr vorbei gibt es drei Straßen, die mehr oder weniger geradeaus führen und von denen Sie die mittlere, Calle de los Herreros wählen, bei der es sich um eine Fußgängerstraße handelt. Nach 300 m befindet sich ✎ nur 40 m rechter Hand vom Weg gelegen die Plaza Mayor mit der ℹ Touristeninformation, die den Schlüssel verwaltet und auch die sehenswerte romanische Kirche San Juan del Mercado.



Geradeaus weiter durch die vorher beschriebene Calle Obispo Regueras gehen Sie dagegen auf dem Jakobsweg noch 200 m weiter bis zu ihrem Ende an einem großen Platz (km 0,9). Wollen Sie nun zum günstigen 🛏 Hostal Restaurante la Trucha, folgen Sie der Beschreibung im Text über die Pension. Wollen Sie dagegen weiter auf dem Jakobsweg gehen so wenden Sie sich nach links in die ausgeschilderte Landstraße Carretera Manganeses, die an einem Supermarkt vorbeiführt. Die Carretera Manganeses erreichen Sie in Wahrheit aber erst, nachdem Sie nach 600 m Gefällestrecke einen Kreisverkehr am Stadtrand erreicht haben, an dem Sie vorbeigehen. Sie gehen hier in die Straße, die nun in gleicher Richtung am Ortsrand vorbei nach oben verläuft. Nach 500 m ist das definitive Ortsende erreicht und geradeaus geht es auf der ruhigen Landstraße nach 2,4 km unter einer Eisenbahnbrücke hindurch. Weitere 1,5 km geht es auf Wegen rechts oder links neben der Landstraße (km 5,9). Wo sich die Landstraße gegen Ende einer langen Geraden nach links wendet, verlassen Sie sie halb rechts auf eine Schotterpiste, die bergauf führt. Nach 400 m kommen Sie zu einer Weggablung, wo Sie halb rechts die Bahngleise überqueren. 500 m gehen Sie auf dieser Piste neben den Gleisen, und schließlich überqueren Sie die Gleise erneut. 350 m danach geht es unter der Autobahn hindurch, und nach 500 m erreichen Sie am Ortseingangsschild von **Villabrázaro** (⇧ 716 m) 🏠 ✕ 🏃 eine Straße, der Sie rechts 300 m bis zum eigentlichen Ortsanfang folgen. 200 m weiter erreichen Sie im Ort in Sichtweite der Kirche eine Kreuzung (km 8,2).

Öffentliche Herberge. In der ✕ Bar Manga, die Sie gleich erreichen, wenn Sie an der eben genannten Kreuzung noch vor der Kirche nach links gehen, gibt es den Schlüssel für die Herberge. Zur Herberge gehen Sie dagegen bei der besagten Kreuzung noch 100 m weiter bis zur folgenden weiten Kreuzung mit Steinkreuz und dort rechts die breite Straße hinauf. Sie halten sich immer links und erreichen nach 300 m kurz vor der alten Bahntrasse die oberste Ortsstraße, der Sie nach links folgen. Die Herberge befindet sich nach 150 m auf der rechten Seite im letzten Haus, dem Kulturhaus (*Casa de Cultura*), aber nicht hinter der letzten, sondern der vorletzten Tür (km 8,8). Es ist eine einfache, aber gepflegte Herberge mit 12 Liegen in 3 Schlafsälen, warmen Duschen und wenigen Decken. Wenn die Zimmer voll sind, gibt es noch acht Betten in zwei weiteren Zimmern – also insgesamt 20 Plätze. ☏ 980 642 630, ständig, gratis

Sollten Sie die Möglichkeit haben, gleich von der Herberge loszugehen, weil jemand anders den Schlüssel wieder in der Bar abgibt, dann müssen Sie nicht mehr zurück in den Ort, sondern gehen gerade aus dem Dorf auf eine Piste, die 500 m im Linksbogen zur Landstraße führt. Hier kommt von links der Weg hinzu, der vor 600 m von der genannten Kreuzung im Ort ausgegangen ist. Auf der Straße geht es dann weiter nach Norden.

Villabrázaro – Alija del Infantado 13,3 km

Weiter geradeaus gehen Sie 100 m zum Hauptplatz mit der Kirche und dem Steinkreuz. Immer geradeaus passieren Sie nach 500 m das Ortsausgangsschild, wo von rechts der direkte Weg von der Herberge dazukommt. Nach 4,2 km auf dieser sehr schmalen und praktisch unbefahrenen Straße gehen Sie über eine Straßenkreuzung hinweg (km 4,8). 300 m danach mündet die Straße in die ebenfalls schmale Landstraße ZA-P-2553 ein, auf der es in gleicher Richtung weitergeht. Nach 2,4 km überqueren Sie einen Bach (km 7,5).

Bodegas. Hier sehen Sie zahlreiche Weinkeller, sogenannte Bodegas, die einerseits der Weinlagerung dienen und andererseits dazu, drinnen Feste zu feiern, denn im Sommer ist es kühler und im Winter wärmer als draußen. Es sieht kurios aus, wie die Hügel durchlöchert sind und oben Schornsteine und Belüftungsschächte herausschauen.

Wenn Sie Glück haben und jemanden sehen, fragen Sie mal, ob Sie reinschauen dürfen! Man zeigt es Ihnen sicher gerne.

Ansonsten geht es 700 m weiter auf der Straße zum Ortsanfang von **Maire de Castroponce** (km 8,2) (öffnet ab 14:00; am Ortseingang gleich nach links.) 400 m geht es durch den rechten Ortsteil – das Zentrum bleibt links liegen – und weiter geradeaus auf der schmalen Landstraße 2,4 km bis zur malerischen Brücke über den Fluss **Órbigo** (km 11,2). Der Weg führt über die 100 m lange mittelalterliche Brücke, aber die schöne Lage lädt zur Rast ein, denn im Fluss kann man baden . Der Fluss bildet die Provinzgrenze zwischen Zamora und León.

Auf der etwas größeren Landstraße gehen Sie links 2,2 km bis zu den ersten Häusern von Alija del Infantado, wo sich gleich links die Pilgerherberge befindet (km 13,3).

Alija del Infantado 743 m, 1.200 Ew.

Im Rathaus. ☏ 987 667 201, Juni bis Sep Mo bis Fr. 8:00 bis 16:00, sonst Mo bis Fr 9:00 bis 14:00

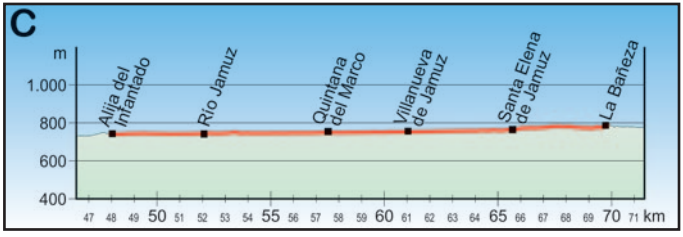
Öffentliche Herberge. Gleich am Ortsanfang wurde in einem neueren Gebäude eine einfache Herberge mit 12 Plätzen in zwei Schlafsälen mit einfacher Heizung eingerichtet, Decken, Mikrowelle, Wäscheschleuder. Frühstück zum Selbstherrichten ist im Preis inbegriffen. ☏ 660 068 794 oder 987 667 201 (Touristeninfo), ständig, evtl. anrufen, € 8

Alija del Infantado – La Bañeza 21,8 km

Sie folgen derselben Straße 1 km bis in den Ort und erreichen eine Kreuzung, (rechter Hand befindet sich abseits des Weges das Rathaus mit der Touristeninformation). Weiter geradeaus verlassen Sie nach 1 km die Ortschaft und es geht weiter auf der Landstraße LE-114. Nach 1,9 km biegen Sie bei einer Kreuzung rechts in die

Landstraße ab, die nach La Nora führt, das Sie aber nicht erreichen, denn nach nur 100 m, nach Überquerung der Brücke über den schmalen Fluss **Jamuz** (km 4,0), gehen Sie links auf eine Piste. Auf dieser schönen Piste gehen Sie direkt am Ufer des über und über mit Schilf bewachsenen Flusses, wobei Ihr Weg von erfrischenden Pappelwäldern flankiert ist.

Schließlich erreichen Sie nach 5,4 km den Ort **Quintana del Marco** (km 9,4). Geradeaus überqueren Sie die Straßenkreuzung und folgen einer Straße am kanalisierten Fluss Jamuz entlang 300 m bis zum Ortsende. Rechter Hand steht der mittelalterliche Wehrturm des Ortes. Geradeaus geht es auf eine Piste; nach 3,2 km liegt linker Hand das Dorf **Villanueva de Jamuz** mit seiner mittelalterlichen Burgruine (hier).



Nach 2,1 km am Fluss entlang müssen Sie plötzlich einen breiten Graben überwinden (hier sind Wegänderungen und Varianten möglich) (km 15,0). 300 m weiter am Fluss entlang auf dem eingewachsenen Fahrweg endet die Piste plötzlich vor einer Pappelpflanzung. Hier gehen Sie 50 m nach rechts querfeldein und dann wieder links.

Allmählich wird wieder ein zugewachsener, unbefestigter Fahrweg sichtbar, der durch die Schneisen des Pappelhaines verläuft. (Radfahrer schieben). 1,3 km geht es geradeaus auf dem unterschiedlich stark eingewachsenen Weg, dann mündet dieser Feldweg in einen besseren, aber zunächst ebenfalls mit Gras bewachsenen, dem Sie in gleicher Richtung folgen. Nach 200 m biegen Sie dagegen bei einer Brücke rechts auf eine andere Piste ab. Nach 200 m gehen Sie wieder links auf eine Piste, und auf diese Weise umgehen Sie das Dorf **Santa Elena de Jamuz**, dessen Ortsrand Sie nach 500 m erreichen (km 17,6).

Hier geht es rechts auf die Landstraße. Nach 100 m erreichen Sie einen Punkt, wo Sie die Straße nach rechts auf eine **Variante** verlassen können, die großteils über Piste nach La Bañeza führt. Da die Variante aber 1 km länger ist und am Ende durch ein Industriegebiet verläuft, verzichte ich hier auf eine nähere Beschreibung. Nach 2,2 km überqueren Sie die Autobahn und nach weiteren 700 m, kurz vor den ersten Häusern von La Bañeza, biegen Sie rechts ab auf eine Straße, die die Bahntrasse überquert und nach 300 m den Ort als Calle Santa Elena erreicht. Nach 600 m führt diese Straße halb rechts bergab, Sie gehen aber links und nach 20 m gleich wieder rechts in die Calle San Julián, um in derselben Richtung wie bisher weiterzugehen. Nach 300 m biegen Sie rechts in die Calle San Roque ein, und nach 50 m finden Sie auf der linken Seite die Pilgerherberge Monte Urba (km 21,8).

La Bañeza ⇧ 771 m, 10.000 Ew.

Gute öffentliche Herberge. Die große und geräumige Herberge wird von den örtlichen Pilgerfreunden und einer Kirchengemeinde unterhalten. Sie bietet 30 etwas eng gestellte Krankenhausbetten in 2 Zimmern, Wohn- und Esszimmer, Kochgelegenheit, Mikrowelle und Waschmaschine € 2. ☏ 987 640 992 (Pfarrbüro), ☏ 649 332 087 (Maxi), ständig, wenn geschlossen ist gegenüber beim Haus Nr. 20 oder 6 läuten oder Maxi anrufen, € 5

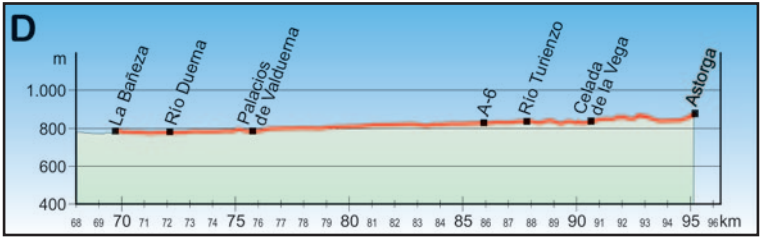
La Bañeza – Astorga 25,3 km

☺ Vergessen Sie auf dieser Etappe nicht, genug Proviant mitzunehmen.

Von der Herberge gehen Sie 50 m zurück zur Calle San Roque, über die Calle San Julián hinweg halb rechts in die Calle San Blas und nach 50 m rechts bergab in die Calle Santa Lucía, die nach 300 m in die Calle Lope de Vega übergeht, die ihrerseits nach 150 m und nach Überquerung einer Hauptstraße (hier großer) gegenüber zur Calle Salvador wird. Nach 50 m befindet sich rechter Hand die ✝ hübsche Pfarrkirche El Salvador.

Weiter geht es durch die Calle Salvador 150 m bis zu ihrem Ende, dort rechts in die Calle Vía de la Plata und nach 50 m links in die Calle J. Marcos de Segovia, die Richtung Villalis führt. Nach 450 m überqueren Sie eine Bahntrasse, und nach 600 m

D
Astorga
Ponferrada
LE-6425
LE-133
A-6
Wegkreuz von Santo Toribio
San Justo de la Vega
Hauptweg Camino Francés
Río Tuerto
N-120
AP-71
Santibáñez de Valdeiglesias
Hospital de Orbigo
Estébanez de la Calzada
Veguellina de Orbigo
Celada de la Vega
Piedralba
Nistal
Torca 904 m
Río Turienzo
LE-6454
Römerbrücke
Estación de Valderrey
Barrientos
Carral
LE-6429
Villoria de Orbigo
Río Orbigo
N
W
O
S
LE-6421
Alte Bahntrasse
Riego de la Vega
CV-193-30
Río Tuerto
San Cristóbal de la Polantera
Matanza
Valderrey
Arroyo del Valle Monte
Bustos
A-6
Santibáñez de la Isla
Curillas
CV-193-10
Tejados
Arroyo del Valle
N-VI
Santa María de la Isla
LE-420
CV-193-7
CV-193-30
Toral de Fondo
Arroyo del Vallico
Fresno de la Valduerna
Castrotierra de la Valduerna
Robledino de la Valduerna
Robledo de la Valduerna
LE-7401
Friedhof
Soto de la Vega
Río de los Peces
Palacios de la Valduerna
Santa Colomba de la Vega
Valle de la Valduerna
Redelga de la Valduerna
San Mamés de la Vega
Villalís de la Valduerna
Posada y Torre de la Valduerna
Villamontán de la Valduerna
Río Duerna
Ribas de la Valduerna
Santiago de la Valduerna
Río Tuerto
Río Orbigo
La Bañeza
LE-125
LE-110
6 km
4 km
2 km
0 km
STEPMAP © Stepmap. 123map Daten: OpenStreetMap. ; ODbL


D
m
1.000
800
600
400
La Bañeza
Río Duerna
Palacios de Valduerna
A-6
Río Turienzo
Celada de la Vega
Astorga
68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 km

auf dieser Landstraße kommen Sie zum Ortsausgangsschild von La Bañeza. Hier geht es rechts auf eine Asphaltpiste, die nach 150 m in eine einfache Piste übergeht und nach 250 m bei einer Wegkreuzung wieder die Bahntrasse erreicht. Sie gehen halb links 100 m an der Bahntrasse entlang und dann halb rechts einen Pfad 50 m hinauf, um über die 100 m lange stillgelegte Bahnbrücke den Fluss **Duerna** zu überqueren. Gegenüber verlassen Sie die Bahntrasse links und gehen geradeaus auf einem Pfad 150 m bis zu einer Piste, der Sie links folgen. Nach 100 m gehen Sie bei einer Pistengablung halb rechts. Nach 550 m stößt diese Piste auf die Autobahn, und Sie folgen einer weiteren Piste nach links 100 m bis zu einer Unterführung, wo Sie die Autobahn 50 m weit unterqueren. Dann geht es wieder rechts, bevor die Piste nach 200 m erneut nach links führt, um die Originalrichtung wieder aufzunehmen.

Nach 550 m biegen Sie in die vierte Piste links ab, nach 200 m dann wieder in die erste Piste rechts. Nun geht es immer geradeaus 1,4 km bis zum Ortsanfang von **Palacios de Valduerna** ♞, wo die Piste auf eine Mauer stößt. Sie gehen in eine Piste rechts und nach 100 m wieder links und folgen dann den gelben Pfeilen 150 m bis zur Kirche. Hier gehen Sie scharf links 50 m bis zum Hauptplatz Plaza de la Constitución mit dem Rathaus (km 6,1). Die Hauptstraße gehen Sie halb links weiter 500 m bis zum Ortsende (hier ♦), wo Sie halb rechts in eine Straße einbiegen, die 300 m zum Friedhof führt.

Genau davor gehen Sie halb rechts auf eine Piste. Nach 500 m gibt es eine Weggablung, und Sie folgen der Hauptpiste ganz leicht links. Nun geht es 5,8 km geradeaus durch eine bizarr-wilde Landschaft voller Steineichen und Zystrosen hindurch. Leider gibt es hier nur wenige gelbe Pfeile, aber zur Sicherheit sei angemerkt, dass die Piste parallel zur Nationalstraße verläuft, die aber weit rechts liegt, wie auch die Ortschaften, so dass Ruhe und Einsamkeit des Weges kaum beeinträchtigt werden.

Schließlich erreichen Sie eine kleine Landstraße (km 13,2), auf der Sie halb rechts gehen. Nach 600 m macht die Straße eine leichte Rechtskurve, Ihr Weg führt aber geradeaus auf eine breite Piste. Der Bewuchs lichtet sich und nach 1,6 km werden für einige Meter die alten ⌘ Fundamente der Vía de la Plata sichtbar.

Noch 1 km weiter wird die Autobahn erreicht und in gleicher Richtung geht es weiter, bis Sie nach 600 m rechts durch einen Tunnel gehen (km 17). Hinter dem Tunnel gehen Sie gerade von der Autobahn weg, biegen dann aber nach 100 m links auf einen Weg ab, so dass Sie sich jetzt genau zwischen der Autobahn und der Nationalstraße befinden. Auf diesem Weg gehen Sie zwischen den beiden Straßen 350 m zum Autobahnzubringer. Sie gehen hier 50 m rechts zur Nationalstraße N-VI und dort links, um nach 250 m wieder rechts in die Landstraße Richtung Estación de Valderrey abzubiegen. Nach 150 m biegen Sie hinter einer Fabrik wieder links auf eine Piste ab. 800 m geht es geradeaus, wobei der Weg immer schmaler wird und schließlich als Pfad die alte Römerbrücke über den heute fast vollständig verlandeten Fluss **Turienzo** überquert. ✋ Hier gibt es verschiedene Varianten, wobei ich Ihnen allerdings empfehle, zunächst dem alten Wegverlauf zu folgen, da dieser doch etwas schöner ist: Gehen Sie nach dem Überqueren der Brücke nicht wie eventuell ausgezeichnet nach links in

Richtung der Nationalstraße sondern auf einem Feldweg im Prinzip geradeaus nach 100 m an einer frei stehenden blau-weißen Lagerhalle vorbei, die schon vorher von Weitem zu sehen war.

Nach 800 m auf einem schönen einsamen Feldweg überqueren Sie die stillgelegte Bahntrasse, und gehen direkt dahinter links auf eine Piste, die 1 km die Gleise entlangführt. Am Ende stößt diese Piste auf eine Asphaltpiste, der Sie wieder links über die Bahntrasse folgen. Immer derselben Straße folgend erreichen Sie nach 350 m in **Celada de la Vega** die Landstraße (km 21).

Gehen Sie hier 80 m nach links bis zur ersten Straße, die vor dem Meson Quiñones nach rechts abgeht und folgen Sie dieser 200 m bis nahe des Ortsrandes. Ab hier befinden Sie sich wieder auf dem regulären Weg. Es geht 150 m nach rechts bis zum Ortsrand und dann verlassen Sie das Dorf nach links auf eine Piste. Nach 200 m erreichen Sie einen Abzweig und gehen nach rechts in Richtung eines Bauernhofes. Immer derselben Piste folgend unterqueren Sie nach 1,6 km eine Autobahn. Immer weiter erreichen Sie nach 1,1 km die N-VI. Es gibt hier verschiedene mögliche Wegführungen. Ich empfehle Ihnen nun, die Straße vorbei an einer Autowerkstatt zu queren. Es geht weiter auf einer Piste, die immer schmaler wird, sich zu einem Pfad verengt und nach 300 m wieder eine breitere Piste erreicht. Hier gehen Sie wenige Schritte nach links und gleich wieder nach rechts und dann im Prinzip geradeaus weiter hinauf zum Ortsrand, wo Sie nach 250 m eine Ortsstraße betreten. Sie folgen dieser 100 m weiter geradeaus bergauf zu einer Kreuzung. Hier treffen Sie auf den Camino Francés und gehen 100 m nach halb links aufwärts weiter bis zur städtischen Herberge. Nochmals 200 m weiter haben Sie im Zentrum von Astorga angekommen den Hauptplatz mit Rathaus erreich (km 25,3).

Astorga

⇧ 868 m, 13.500 Ew.

Glorieta Eduardo de Castro 5, ☏ 987 618 222, Juni bis Sep täglich 10:00 bis 14:00 und 16:00 bis 19:00, Okt bis Mai Di bis Sa 10:00 bis 14:00 und 16:00 bis 18:30, Okt bis Mai So nachmittags und Mo ganztags geschlossen

Astorga war als Asturica Augusta schon zur Zeit der Römer sehr bedeutend, was Sie an zahlreichen baulichen Überbleibseln sehen können. Im Mittelalter war die Stadt eine wichtige Station auf dem Camino Francés.

Städtische Herberge (Siervas de María). Die freundlichen Pilgerfreunde von Astorga bieten 146 Plätze in 27 Zimmern eines ehemaligen Klosters. Sauberer, im Rahmen des Möglichen angenehm gestalteter Zweckbau, einige DZ, Aufenthaltsraum in der umgebauten Kirche, gute Küche, Gebetsraum, Terrasse mit Aussicht, Waschmaschine € 4, Wäschetrockner € 2, WLAN. ☏ 987 616 034, ganzjährig, Winter ab 13:00, sonst 11:00 bis 23:00, immer € 5

Private Herberge. Die Herberge San Javier verfügt über 80 Betten in 5 Schlafsälen. Sie liegt in einem rustikalen, 300 Jahre alten Adelshaus mit schönem Innenhof, Küche, Waschmaschine € 4, Wäschetrockner € 4,50, WLAN. ☏ 987 618 532, März bis Okt 12:00 bis 22:00, € 10

✕ **Bar/Restaurant CUBAS0L**. Weg: Gehen Sie in der Mitte der in der Wegbeschreibung erwähnten Plaza España 50 m nach rechts in die Gasse Calle Señor Ovalle. Täglich werden in diesem einfachen, freundlichen Restaurant von 20:00 bis 21:15 rundum empfehlenswerte Menüs für € 10 angeboten. Auch um ein reichlicheres Angebot an vegetarischen Speisen will man sich hier in Zukunft bemühen.

✞ **Kathedrale und Kathedralmuseum**. Sehenswert sind die Hauptfassade sowie der Hauptaltar und der Chor im Renaissancestil. Bauzeit: Ende des 15. bis ins 18. Jh. Die Kathedrale kann jeweils eine Stunde vor der Messe kostenlos besucht werden. Diese findet Mo bis Sa um 10:00 und So um 12:00 statt. Man hat auch die Möglichkeit, das Museum zu besuchen und von dort in die Kathedrale zu gelangen.

♦ April bis Okt tägl. 10:00 bis 20:30, restliches Jahr tägl. 10:30 bis 18:00, Eintritt für Pilger € 3,50

⌘ **Bischofspalast**. Von Antonio Gaudí von 1889 bis 1913 in seinem unverkennbaren neugotischen Jugendstil geschaffen, heute Museum, u. a. das sehenswerte „Museum der Jakobswege" (*Museo de los Caminos*).

♦ Mai bis Okt 10:00 bis 14:00 und 16:00 bis 20:00, restliches Jahr 10:30 bis 14:00 und 16:00 bis 18:30, Eintritt für Pilger € 5

☺ **Jakobsweg:** Die meisten Pilger, die der Vía de la Plata nach Astorga folgen, werden dies tun, um dann auf dem Haupt-Jakobsweg, dem Camino Francés, die Pilgerschaft fortzusetzen. Hier schließt sich das OutdoorHandbuch Band 23, Spanien: **Jakobsweg Camino Francés** an.

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage.

Dort finden Sie ...

... aktuelle Updates zu diesem Wanderführer und zu unseren anderen OutdoorHandbüchern,
... Zitate aus Leserbriefen und Pressestimmen,
... interessante Links,
... unser komplettes und aktuelles Verlagsprogramm, auch zum Download.

www.conrad-stein-verlag.de